

Wöchentliche Anzeiger für Teuchern und Umgegend



Abonnementpreis: Die festschließende Monatsgabe 80.— M., Restausgabe 160.— M.
Redaktionsannahme in der Geschäftsstelle dieses Blattes, Zeitstraße 10,
vierteljährlich 240.— M. Vorwärts und fortgeschrittene Anzeigen
werden an vorhergehenden Tagen in unseren Räumen selbst
entgeltlich bewilligt 3 mal, nach dem Montag, Mittwoch und Freitag
abends 6 Uhr mit dem folgenden Tag.

Monatlicher Abonnementpreis: auch unter Geschäftsnummer 080.000 M.
von letzter Nummer und Quartalsnummer 700.000 M.
Einzel-Nummern: 70.000 M.
Stierzeitschriften und monatliche Zeitschriften werden außer in der Geschäftsstelle, Zeitstraße 10, auch von letzter Nummer und Quartalsnummer bewilligt.

Wöchentliches Verkündigungsblatt für die Stadt Teuchern.

№ 32

Sonnabend, den 17. März 1923

82. Jahrgang

Was gibt es Neues?

Der Reichstag hat am Donnerstag mittags die Paritätfrage über die allgemeine Frage im Parlamentarismus beschlossen. Die allgemeine Frage ist im Parlamentarismus beschlossen worden. Die allgemeine Frage ist im Parlamentarismus beschlossen worden. Die allgemeine Frage ist im Parlamentarismus beschlossen worden.

Die letzte Woche.

Die letzte Woche war eine sehr interessante Woche. Die letzte Woche war eine sehr interessante Woche. Die letzte Woche war eine sehr interessante Woche. Die letzte Woche war eine sehr interessante Woche.

Auf der Konferenz in Brüssel sind nicht nur einige neue Finanzmaßnahmen gegen Deutschland, die in Paris beschlossen worden sind, sondern auch die Abkündigung der Paritätfrage im Reichstag. Die Paritätfrage ist im Reichstag abgelehnt worden. Die Paritätfrage ist im Reichstag abgelehnt worden.

Die deutsche Einbruchsbahn durch die Normandie der französischen Truppen, die dort in einer Reihe von Fällen bei der Besetzung von französischen Städten und Gegenden, die durch die Besetzung von französischen Städten und Gegenden, die durch die Besetzung von französischen Städten und Gegenden.

Das Reichsinstitut für Eisenbau hat seine Tätigkeit nach dem Ende des Krieges wieder aufgenommen. Das Reichsinstitut für Eisenbau hat seine Tätigkeit nach dem Ende des Krieges wieder aufgenommen. Das Reichsinstitut für Eisenbau hat seine Tätigkeit nach dem Ende des Krieges wieder aufgenommen.

Der französisch-belgische Raubplan.

100.000 Mann im Ruhrgebiet. Ueber das Regime, das in dem besetzten Gebiet durch die Franzosen und die belgische Regierung zur Einführung gelangen soll, veröffentlicht das Laarbeek-Büro folgende Mitteilungen:

1. Militärische Organisation: Das französische Kontingent werde am 15.000 Mann vergrößert werden, das belgische um 5.000 Mann. Insgesamt würden fünfzigtausend belgische und französische Truppen in den Ruhrgebiet zu den 10.000 mobilisierten Einwohnern hineinkommen.
2. Ingenieurwesen: Die Ingenieurwesen werden dem General Dequatre unterstellt. Es werde fünfzigtausend Ingenieure geben, die fünfzigtausend Franzosen und die belgische unter Leitung des Ingenieurs Dequatre.
3. Eisenbahnen: Die Eisenbahnen werden auf Grund der Brüsseler Konferenz keine Reformen erfahren.
4. Verwaltung der Städte und Dörfer: Der in Brüssel angekündigte Plan der Verwaltung dieser Städte und Dörfer wird in der Normandie aufeinander durchgeführt werden. Dies entspricht dem Vorschlag des Maréchal Foch, der verlangt hat, daß die belgischen Städte und Dörfer von den Franzosen herausgelöst und die Verwaltung weiter ausgedehnt, wie es General Dequatre verlangt hat.
5. Polizei-Verhältnisse: In Brüssel wäre es beabsichtigt, die belgische Polizei der belgischen Verwaltung unterstellt zu werden, die für den französischen Handel eine unmittelbare Unterstützung darstellen.

Pariser Verhandlungsführer.

Poincaré auf dem Gipfelpunkt. Es tritt immer klarer hervor, daß man in Paris ernstlich Verhandlungen über die Ruhrfrage wünscht, weil man zu erkennen beginnt, daß man sich in eine Sackgasse verirrt hat. Aber man will beliebt nicht selbst anfangen, vor allem und nicht die Voraussetzungen schaffen, unter denen allein Deutschland bereit verhandeln kann. Die deutsche Regierung hat sich verweigert, hierüber mit einem Verhandlungsangebot hervorzutreten. Und dann will man nach dem so oft bewährten Rezept Dequatre auf neue Bedingungen, zum höheren Ruhm Poincarés. Der deutsche Mittel ist ja so dünn, warum sollte er nicht diesem oder jenem französischen, nachdem er schon zwei oder drei mal in die gleiche Falle gekommen ist, die Taktik in beide Hände reichen. So wie man feuerbereit den „alten englischen Willen“ mit seinen 14 Punkten vorstellte, so will man aufstehend jetzt Dequatre zum „älteren Willen“ überreden, oder wenigstens seinen Namen. Denn schließlich wird man den französischen Verhandlungsführer aus der ersten Reihen der Verhandlungsführer aus der ersten Reihen der Verhandlungsführer aus der ersten Reihen der Verhandlungsführer.

Ein englischer Bericht. Mit diesem Bericht sei von einer englischen Londoner Meldung, die aber von Paris aus verbreitet wird, Paris angenommen. Danach heißt es in Londoner eingekommener Nachrichten, daß Dequatre zum weiteren in entscheidender Weise seine Vermittlungen zu versuchen, die Frankreich als unannehmlich ansehen würde. Dagegen ist es möglich, daß die Regierung von Paris auf die belgische Beschlüsse der deutschen Reichsregierung Vorstellungen erheben wird, daß auf diese Weise die Regierung von Paris auf die belgische Beschlüsse der deutschen Reichsregierung Vorstellungen erheben wird.

Amerikanische Beschlüsse? Eine etwas andere oder besser Meldung wird gleichzeitig über Amerika veröffentlicht. Danach heißt es, daß die amerikanische Regierung auf die belgische Beschlüsse der deutschen Reichsregierung Vorstellungen erheben wird, daß auf diese Weise die Regierung von Paris auf die belgische Beschlüsse der deutschen Reichsregierung Vorstellungen erheben wird.

Englische Luftfragen.

Der Außengeneralstab 1/4. Im Unterhause begründete Sir Samuel Hoare, der Sekretär für das Luftwesen, den Entschluß für die englischen Luftstreitkräfte für das neue Haushaltsjahr. Gegenüber dem Jahre 1921/22, das 10 Millionen 885.000 Pfund angelegt habe, seien diesmal 12 Millionen 11.000 Pfund vorgesehen. Auf die Frage eingehend, ob die vorhandenen Luftstreitkräfte für die Verteidigung Englands ausreichen, äußerte sich Hoare sehr optimistisch. Die Regierung habe den Ausbau der Luftstreitkräfte fortgesetzt; das menschliche Material sei hervorragend und in ausreichender Zahl vorhanden. Was die Frage der Panzerabwehr in der Luft betreffe, so sei ihm bekannt, daß die Frage, ob die Luftverteidigung ausreichen werde, allgemein vorbereitet sei. Er wolle deshalb einen Vergleich der britischen mit der französischen Luftstreitkräfte aufstellen, falls aber das kein Engländer oder Franzose auf den Gedanken komme, daß er an die Möglichkeit eines Krieges zwischen den beiden alliierten Mächten sei, es auch nur zu einem späteren Zeitpunkt, glaube, er wäre die französischen Zahlen nur an, weil Frankreich die Ausbildung seiner Luftstreitkräfte weiter gefördert habe. Nach dieser diplomatischen Wendung gab der Minister folgende Ziffern bekannt:

Im November 1918 habe Frankreich 3600 Maschinen im Dienst gehabt. Seitdem habe es noch 1200. Während zwei Drittel der britischen Maschinen ausgemacht wurden, habe Frankreich drei Viertel seiner Maschinen im Lande. Im Jahre 1922 wurden die Franzosen 2180 Maschinen und England lediglich 577 Maschinen im Dienst haben. Er habe keine Berechnung der großen Unterschiede zwischen der Stellung Frankreichs und Englands zu. Aber auch wenn man berücksichtige, daß Frankreich ein großes Scheitern bei der Luftstreitkräfte habe, so sei das Verhältnis doch überaus günstig. Er frage gerade, wie es sei, warum eine europäische Macht eine so große Luftstreitkräfte habe und eine andere eine so kleine Luftstreitkräfte habe. Er sei überzeugt, daß zwischen beiden Mächten erhebliche Unterschiede bestehen würden. Aber es frage sich, ob es berechtigt sei, daß einer von ihnen eine Luftstreitkräfte beste, die nur den vierten Teil der des anderen ausmache.

Alle diplomatischen Winkelzüge können nicht darüber hinwegtäuschen, daß die französische Luftflotte über England heute ernsthafte Sorgen bereitet. Man muß auch zugeben, daß man mit Flugzeugen kein leichtes Spiel über den Kanal bringen kann, so würde die starke französische Luftflotte im Falle eines — immerhin doch denkbaren Konfliktes — die Engländer doch sehr belästigen können. Insbesondere bedeutet sie neben der Verdünnung der englischen Luftflotte auch einen wohl zu beachtenden Gewinn der englischen Seemacht. Es liegt nicht in England zu dünnern, daß man sich auch hier hat an die Wand drücken lassen.

Deutsches Reich.

den 16. März 1923. Die Vorstände des Deutschen und des Preussischen Städteverbandes berieten im zweitägigen Tagung in Berlin über zahlreiche dringende kommunalpolitische Fragen. Mit größtem Nachdruck wurde die Förderung der deutschen Städteverbände, die durch die Besetzung von französischen Städten und Gegenden, die durch die Besetzung von französischen Städten und Gegenden.

Die Besetzung von französischen Städten und Gegenden, die durch die Besetzung von französischen Städten und Gegenden, die durch die Besetzung von französischen Städten und Gegenden. Die Besetzung von französischen Städten und Gegenden, die durch die Besetzung von französischen Städten und Gegenden. Die Besetzung von französischen Städten und Gegenden, die durch die Besetzung von französischen Städten und Gegenden.



Kosmograph-Theater

Grüner Baum - Teuchern.

Freitag, den 16. und Sonnabend, den 17. März bringen wir ein hervorragendes Programm.

Der Mord in der Greenstreet

Ein verwegener amerikanischer Verbrecherfilm in 5 Akten.
In der Hauptrolle **Lil Dragore** die schöne berühmteste Film-Diva in einer ihrer Hauptrollen.

Freie Kost und Logis

Vadabunden-Lustspiel von Lause und Lumpe in 3 Akten.
Wir bitten um zahlreichen Besuch. Sie kommen gut auf Ihre Kosten.
Anfang 6 und 8.30 Uhr. Eintritt wie bisher, kleine Preise. Gute Bilder.

Löwen - Diele

(Hotel z. Löwen).

Sonntag, den 18. März
von 4 Uhr an

Künstler - Konzert.

Um gütigen Zuspruch bittet Fr. Wentzke

Grüner Baum Teuchern

Sonntag, den 18. März

groß. Märzfeier - Ball

Extra starkes Orchester
Wählt dem Tage entsprechend.

Alle Freunde und Bekannte, welche einige angenehme Stunden unter gleichgestimmten Kameraden verleben wollen, sind hiermit herzlich eingeladen.

Carl Müller.

Gesellen-Verein Teuchern.

In unserm an Sonntag, den 18. März d. J. im „Hotel zum Löwen“ stattfindenden

Frühjahrs - Vergnügen

bestehend aus Theater und Ball. (Aber wir nur auf die im Wege alle Freunde und Gönner freumblickt et...)

Der Vorstand.
Anfang punkt 6 Uhr abends.

Teuchern, Hotel zum Löwen.

Dienstag, den 20. März abends 8 Uhr:

Gastspiel d. Theater-Gesellsch.
Dir. Fritz Richard, Dresden.

Im Sumpfe der Großstadt (Nilsen)

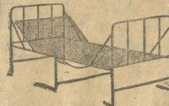
Schauspiel in 4 Aufzügen, von Thilo Schmidt.
Überall größter Erfolg! In Leipzig (Dankb.-Zettel) über 100 Auff., von der G. höchst wurde das Stück bereits über 400 Mal in ganz Deutschl. mit dem größten Erfolg gespielt. Vorverkauf im Löwen.

Gasthof Runtal.

Sonntag, den 18. März von abends 6 Uhr an
Flotte Ballmusik.

Bogen herzlich einladet

Gustav Schmidt



Eisen - Bettstellen
für Erwachsene u. Kinder
„Eigene Fabrikat“
offert Robert Gäbler.



Benutzen Sie
statt des teuren Zahnpasta
mein bewährtes
Zahnpulver
von Zahn- und Mundhygiene
1 Paket kostet M. 100.—
Drogerie Curt Gity.

Tinte
zu haben bei
Otto Lieferenz.

50 Stück junge
Pflaumenbäume
für abzugeben
Robert Voigt, Gröben.

Otto Berthold's Restaurant.
Mein Preis - Skat
findet Sonntag, den 18. u. Montag, den 19. März statt. Sonntag von nachm. 4 Uhr und Montag von 6 Uhr an. Für Speisen und Getränke ist bestensorgt.
Lade hiermit alle Skatfreunde von Stadt und Land ergebenst ein
Otto Berthold.

Die schönste Zierde!
Ein schönes, volles Haar erhält man durch **Rippolds orient. taffels Haarwuchs-Creme**. Sie verhindert sofort den Ausfall des Haares, beseitigt Schuppen und Schminne und fördert den Haarwuchs rasch. Dieses Hauptgemittel.
Allein-Verkauf **H. Pöfle, Centraldrogerie.**

Zur Konfirmation

empfehle:

Weissweine u. Rotweine

von nur ersten Firmen zu soliden Preisen, und zwar:

- 1920er Gaubickelheimer.
- 1920er Niersteiner Domtal.
- 1920er Nussdorfer Riedberg.
- 1919er Niersteiner Domtal.
- 1920er Rüdesheimer Rosengarten.
- 1920er Königsbacher Mückenhaus.
- 1920er Königsbacher Mühlweg.
- 1919er Wachenheimer Rotenbusch.

1921er Niersteiner Heiligenbaum

1921er St. Martin Schlossberg.

Ferner: Mehrere Sorten Rotweine in verschiedenen Preislagen.

Ferd. Gresse.



Naumann und Brennabor

Fahrräder

sind erstklassig und unverwundlich

Vertreter: **Rob. Gäbler.**

Eigene moderne Reparaturwerkstatt.

Voranzeige.

Hotel zum Löwen.

Sonntag, den 25. März (Palmsonntag)
veranstaltet die Spielabteilung der F. F. W. einen dramatischen

Theaterabend.

Auf vielseitigen Wunsch findet eine Wiederholung des vor zwei Jahren mit großem Erfolg aufgeführten Dramas

Das Geheimnis v. Felseck

statt. Der F. Hausauf.

Achtung!

Rache jeden Boiter

Faschen, Lumpen, Knochen,
alte Zeitungen, alte Bücher, Mosch-
papier, Alteisen und Felle
zu höchsten Tagespreisen

Hermann Dippold,
Poststr. 3.

Alle Geschäftsbücher

liefer zu möglich n Preisen

Papierhdl. **O. Lieferenz.**

Achtung! Druck und Verlag von Otto Lorenz, Teuchern.

Der Zi-Druck-Halbschuh

ist für Frühjahr und Sommer

der elegante Strassenschuh!

Besichtigen Sie vor Ihrem Einkauf meine Schaufenster und prüfen Sie genau die von mir geführten anerkannten Qualitätsfabrikate. Sie werden alsdann immer feststellen müssen, dass die Preisdifferenzen zwischen guten und minderwertigen Schuhen nur klein sind.

Der Preis zeigt nicht, dass die Ware billig ist, aber die Ware zeigt später, dass der Preis billig war.

In meinem Schaufenster finden Sie ein Preisverzeichnis, worin die früheren Preise und die jetzigen abgebauten Preise genau verzeichnet sind. Die Preisänderungen in Salamander-Schuwaren vollziehen sich unter vollster Kontrolle der Öffentlichkeit.

Damit sich nun Jedermann eben wirklich guten Schuh kaufen kann, gewähre ich Zahlungserleichterung durch Anzahlung

Größte Auswahl in allen gängbaren Schuhwaren.

Größtes Spezialgeschäft am Platze.

Salamander-Schuhhaus

Rud. Ziegler Nachf. Inh. Curt Schlag.

Achtung.

Achtung.

Sonntag, den 18. März

nachm. 2 Uhr findet im „Gasthof zum grünen Baum“ eine

off. Einwohner - Versammlung

statt. Thema: „Die Aufgaben des Kontrollsausschusses und Wahlbestehen“.

Freie Ausfertigung.

Einwohner der Stadt Teuchern erkräftigt in Massen!
Der Einrufer.

Heute früh 8 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem, schwerem Krankenlager meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwieger- und Grossmutter, Frau Oberpostschatner

Anna Staudte

im kaum vollendeten 50. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz

Richard Staudte u. Kinder.

Beerdigung findet Montag 3 Uhr statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen

Frau Helene Wunderlich

geb. Bliedner

sagen wir im Namen aller Hinterbliebenen unseren innigsten Dank.

Fam. Ewald Wunderlich.

Teuchern, d. 16. März 1923.

